



Karl-Hermann Krog (vorne), der 91-jährige Vorsitzende des Vereins »Brückenschlag Ukraine«, tanzt auf der Abschlussveranstaltung mit den Jugendlichen. Im Mittelpunkt des Projekts steht die Zusammenarbeit junger Menschen. Fotos: Reiner Toppmöller

# Schüler arbeiten über Grenzen hinweg

Westfalen-Blatt  
08.12.16

## »Brückenschlag Ukraine«: Pilotprojekt mit Jugendlichen

Herford (HK/rto). Das Projekt »Digitale Brücke«, das Schüler der Gesamtschule Friedenstal und der ukrainischen Stadt Lutzk zusammengeführt hat, ist aus Sicht des Vereins »Brückenschlag Ukraine« ein voller Erfolg. Im Mittelpunkt der Aktion steht die Zusammenarbeit von Jugendlichen.

Während der Abschlussveranstaltung im Hotel »Ostertor« in Bad Salzuflen, gab der Vorsitzende des Vereins, Prof. Karl-Hermann Krog, den ukrainischen Schülern und Begleitern nicht nur gute Wünsche mit auf den Weg. Der Bürgermeister der Stadt Lutzk konnte auch eine Spende in Höhe von 2000 Euro zugunsten der Waisenkinder aus dem Osten der Ukraine mitnehmen.

Für diese Kinder hatte der Verein schon vor sechs Wochen Möbel- und Schuleinrichtungen auf den Weg gebracht. Den Jugendlichen des Gymnasiums aus Lutzk überreichte er weiter eine große Friedenskerze als Symbol des Friedens, der Verständigung und

als Gruß aus Deutschland zur Weiterleitung an den Erzbischof Michailo.

Das Projekt »Digitale Brücke« ist als Pilotprojekt für weitere Projekte dieser Art angedacht. Außenminister Frank Walter Steinmeier hat schon vor langer Zeit die friedens- und zukunftsorientierte Arbeit des Vereins Brückenschlag

als die beste seiner Art in Deutschland bezeichnet. Darum hat das Auswärtige Amt den Verein mit dem Pilotprojekt betreut und mit entsprechenden Fördermitteln im fünfstelligen Bereich ausgestattet.

Unter dem Arbeitstitel des Außenministeriums »Die Welt ist aus den Fugen – Verständnis er-

zeugen – Jugendaustausch im vopolitischen Raum« fand das Projekt im November unter Einbeziehung der Gesamtschule Friedenstal in Herford und der Hochschule OWL in Lemgo statt.

Teilnehmer waren eine Gruppe junger Menschen aus dem Gymnasium 4 in Lutzk und der Patenschule der Herforder Gesamtschule sowie eine Klasse im Lutzker Gymnasium und eine weitere eines Gymnasiums aus dem Osten der Ukraine. In der Projektzeit lernten die Jugendlichen zusammen zu arbeiten und später über die aufgebaute »Digitale Brücke« auch weiterhin die Verbindung zu halten.

Den eigentlichen Abschluss des Projektes wird es im Januar 2017 in der Ukraine geben. Dazu werden Vertreter des Vereins nach Lutzk reisen. Einen tiefen Eindruck bei allen beteiligten Jugendlichen hinterließ nach Auskunft der Lehrer der Gesamtschule Friedenstal der Besuch der Gedenkstätte in Stukenbrock. Für einige Teilnehmer war vor allem das Gespräch mit dem Zeitzeugen des Zweiten Weltkrieges, Karl-Hermann Krog, sehr emotional.



Gespräch unter großen Emotionen: Die Schüler befragen den Zeitzeugen Prof. Karl-Hermann Krog in Stukenbrock.